Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09213851
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Sophienstraße 3
Gem. * Fl-stck. * Flur	Altstadt I * 756
Bauwerksname	Altstädter Hauptwache; Schinkelwache

Kurzcharakteristik

Wachgebäude; Mittelbau mit Tempelfronten und zwei Flügeln, bedeutendstes Bauwerk des Klassizismus in Sachsen, Teil des einzigartigen Ensembles am Theaterplatz, gestalterisch bemerkenswert, wichtiger Schinkel-Bau, baugeschichtlich, städtebaulich und künstlerisch bedeutend

Denkmaltext

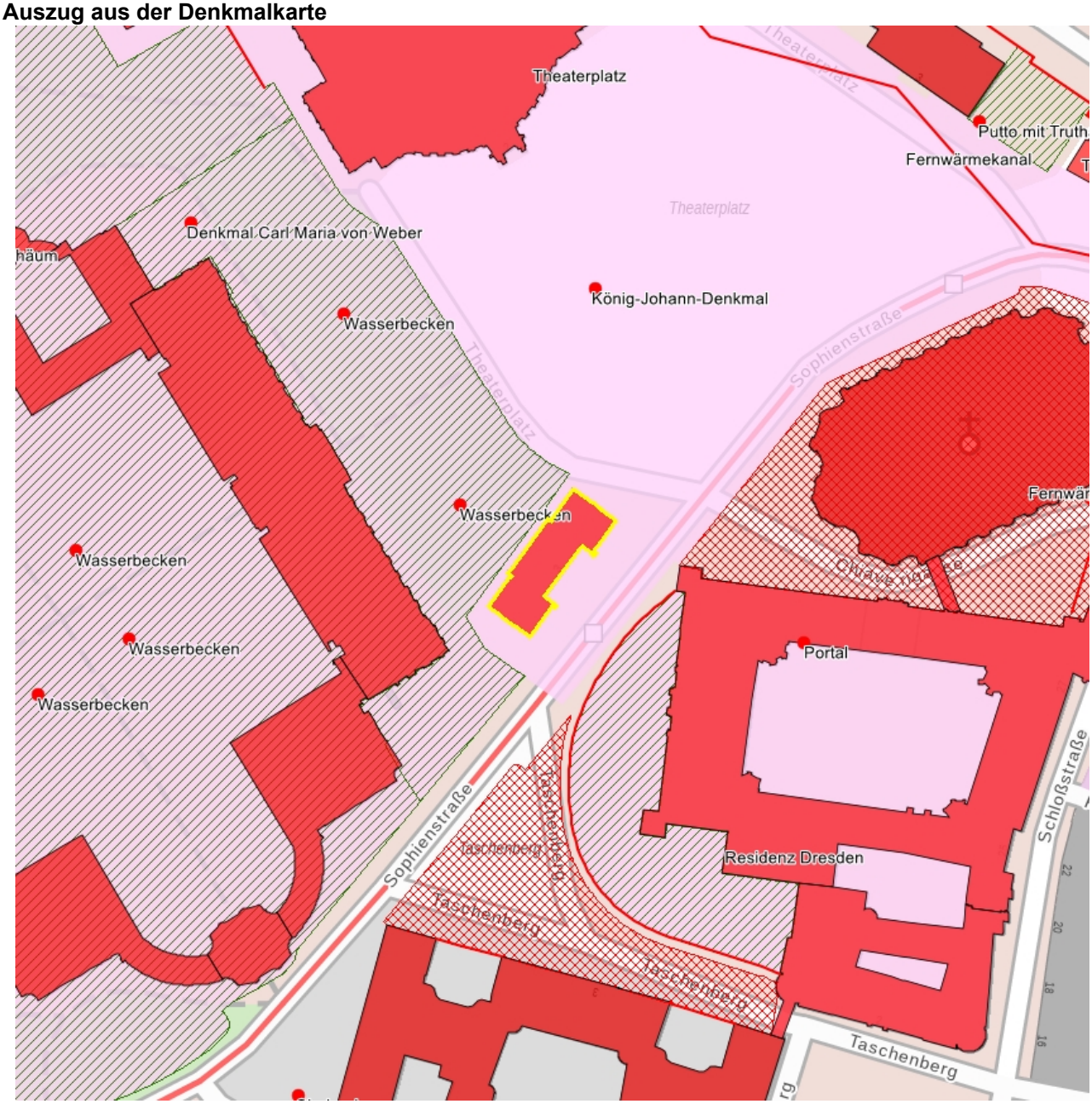
Die Altstädter Hauptwache, auch Schinkelwache, heute als Theaterkasse genutzt, befindet sich zwischen Theaterplatz und Sophienstraße. Sie ist nach Entwürfen von Militäroberbauamt und Karl Friedrich Schinkel 1830–32 im Stil eines griechischen Tempels als Sandsteinbau ausgeführter worden. Außerdem war Joseph Thürmer daran beteiligt. Er lieferte die Detailzeichnungen zu den Fassaden und war möglicherweise auch als künstlerischer Leiter tätig. Die Wache ist neben Schloß Albrechtsberg und der Villa Stockhausen (beide in Loschwitz) das einzige Bauwerk des Berliner Klassizismus in Dresden. Die Alten Wache am Neumarkt, ein Vorgänger, 1715 (oder 1715-1716) nach Plänen von Johann Rudolph Fäsch errichtet, wurde bereits 1765 nach einem Brand abgetragen. Die Schinkelwache ist 1945 ausgebrannt und 1955/56 wiederhergestellt worden. Ab 1985 diente sie als zentrale Theaterkasse. Wichtige Restaurierungen/Sanierungen erfolgen 1993 und 1995/96. Ihre Mittelteil ist als Antentempel gebildet, flankiert von niedrigeren dreiachsigen Trakten. Die einstige, zum Schloss zeigende, Waffenhalle (Vorhalle) wird von sechs ionischen Säulen, darüber ein Flachgiebel (Tympanon) mit der Figur der Saxonia von Joseph Herrmann, belebt. Im Giebelfeld zum Theaterplatz erscheint die Figur des Mars von Franz Pettrich. Die Altstädter Hauptwache in Dresden ist das bedeutendste Bauwerk des deutschen Klassizismus in Sachsen, auch wenn Schinkel die einzigartige Wirkung seiner Neuen Wache in Berlin hier nicht wieder zu erreichen vermochte. Darüber hinaus bildet sie mit den anderen Bauten am Theaterplatz ein einzigartiges städtebauliches Ensemble von Weltrang (aus: Dehio Dresden 2005, bearbeitet am 08.05.2019).

Datierung	1830-1832 (Militärwache); 1830-1832 (Figurengruppe); 1830-1832 (Statue)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09213851 D**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Wachgebäude

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.